

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft [10]: **Der nicht mehr gebrauchte Stall : Augenschein in Vorarlberg, Südtirol und Graubünden : ein Ausstellungskatalog**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellung **DER NICHT MEHR GEBRAUCHTE STALL**
 Die Landwirtschaft in den Alpen ist dramatisch verändert worden. Der Stall bildet den Wandel ab und begleitet ihn. In Dörfern und Landschaften liegen immer mehr Ställe brach, werden umgenutzt oder verfallen. Die zeitgenössische Landwirtschaft baut neue Ställe für Tierhaltung, Obstlager oder Weinkelterung. Verfall, Umnutzung, Neubau verändern die Orts-, Siedlungs- und Landschaftsbilder. Die Ausstellung erkundet die Architektur und die Soziologie des Stalls in Graubünden, Südtirol und Vorarlberg. Je nachdem heisst der Stall Gaden, Schober, Stadel, Wälderhaus oder Tablet. Die Ausstellung und ihr Katalog zeigen Gemeinsamkeiten und Differenzen der drei topografisch ähnlichen, kulturell und historisch aber unterschiedlichen Gebiete. Sie singen den Abgang des Stalls und entwerfen seine Zukunft. Das Stallgedächtnis wirkt weit hinein in die zeitgenössische Architektur und Baukultur der Alpen. Die Ausstellung und der Katalog sind eine Produktion vom Gelben Haus Flims, dem Vorarlberger Architektur Institut (vai), Kunst Meran Merano Arte, La Tuor Samedan, dem Bündner Heimatschutz und der Zeitschrift Hochparterre.

AUSSTELLUNGSDATEN

- > Das Gelbe Haus, Flims: 3. Juli bis 17. Oktober 2010.
www.dasgelbehaus.ch
- > vai Vorarlberger Architektur Institut, Dornbirn: 20. Januar bis 31. März 2011. www.v-a-i.at
- > Fundaziun La Tuor, Samedan: 7. Juni bis 25. September 2011.
www.latuor.ch
- > Kunst Meran | Merano Arte, Meran: 7. Oktober 2011 bis 8. Januar 2012.
www.kunstmeranoarte.com

Arch+ing

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
 PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Autonome Region Trentino - Südtirol
 Regione Autonoma Trentino - Alto Adige

ge ewe
 azienda energetica spa
 etschwerke ag

bm:uk

BÜNDNER HEIMATSCHUTZ
 Protecziun da la patria. Protezione della patria

STADT DORNBIERN

graubünden KULTUR

Fondazione dell'Ordine degli Architetti Provincia di Bolzano
 Stiftung der Kammern der Architekten Provinz Bozen

HYPO
 KANTON GRAUBÜNDEN

KULTURFÖRDERUNG
 KANTON GRAUBÜNDEN

kunst Meran
 im haus der Sparkasse

SAMEDAN VRSCHIANUNCHA GEMEINDE
 CULTURA KULTUR

SPARKASSE
 CASSA DI RISPARMIO

STADTGEMEINDE MERAN
 COMUNE DI MERANO
 Referat für Kultur
 Assessorato alla cultura

gefördert von
 Stiftung Südtiroler Sparkasse
 Fondazione Cassa di Risparmio

vai

Vorarlberg
 unser Land

Vorarlberger Kraftwerke AG

ZUMTOBEL

Gemeinde Flims
 Stiftung Pro Flims
 Walidad, Ortrud Nigg

